

**Landschaftsplanerischer und künstlerischer Workshop  
zur Neugestaltung des „Bauhausplatzes“ im Domagkpark  
im 12. Stadtbezirk Schwabing - Freimann**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03387**

Anlage  
Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1943 b

**Beschluss des Bauausschusses vom 14. Juli 2015 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

1. Sachstand

Für das Areal der ehemaligen Funkkaserne zwischen Frankfurter Ring und Domagkstraße wurde der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1943 b beschlossen (Vorlage Nr. 08-14 / V 05504). Im Neubaugebiet werden ca. 1600 Wohneinheiten, Gewerbe und Einzelhandel, soziale Infrastruktureinrichtungen wie eine Grundschule, eine Kindertages- und eine Jugendfreizeitstätte errichtet. Auf der Grundlage des am 30.08.2011 in Kraft getretenen Bebauungsplanes sind auch die Grünanlagen, Straßen und Plätze herzustellen.

Mit Beschlüssen vom 02.05.2013 und 01.04.2014 wurde für die Straßen als Teil der öffentlichen Verkehrsflächen bereits die Projekt- und Ausführungsgenehmigung erteilt (s. Stadtratsvorlage Nr. 08-14 / V 11190 und Stadtratsvorlage Nr. 08-14 / V 14438). Für die drei kleineren Plätze und den Bauhausplatz als zentralem und größtem Platz des neuen Quartiers steht die Projektgenehmigung noch aus. Die kleineren Plätze werden bereits, in enger Abstimmung mit dem Bezirksausschuss, planerisch entwickelt. Die am Bauhausplatz zukünftig anliegende Bebauung ist mittlerweile soweit bekannt, dass nun mit der Planung des Platzes begonnen werden kann.

Der Bauhausplatz bildet das Quartierszentrum. Er befindet sich im westlichen Bereich des Neubaugebietes. Am ca. 4400 m<sup>2</sup> großen Platz liegen die zukünftige, ab Sommer 2017 fertiggestellte Grundschule, ein Wohn- und Geschäftshaus mit Gastronomie und ein Wohngebäude mit voraussichtlich einer privaten Kindertagesstätteneinrichtung sowie einem Café im Erdgeschoss. Zudem ist der Platz das Entrée zur östlich anschließenden zentralen Parkanlage. Gleichzeitig wird über den Platz die Trambahndiensthaltestelle erschlossen.

## 2. Planungsverfahren

### Kunst am Bau:

Für die öffentliche Infrastruktur des Baugebietes sind Kunst-am-Bau-Mittel vorgesehen. So stehen für den Bau der Straßen 150.000 Euro (enthalten in der Projektsumme der Projektgenehmigung s. Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11190), der Schule 150.000 Euro (s. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02143), der Lärmschutzwand an der Domagkstraße und der A 9 25.000 Euro (s. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00166) sowie des zentralen Parks 50.000 Euro (Beschlussvorlage voraussichtlich im Herbst 2015) zur Verfügung – insgesamt 375.000 Euro.

Es wird nun vorgeschlagen, die Mittel zu bündeln. Für die Verwendung des gebündelten Kunstbudgets und der dann möglichen besonderen Gestaltung eignet sich der Bauhausplatz in seiner Funktion als zentrales Quartierszentrum, Entrée zur zentralen Parkanlage und Schulvorplatz hervorragend. Der Platz soll jedoch nicht mit einem additiv aufgestellten Kunstwerk versehen werden. Vorgesehen ist aus diesem Grund die enge Zusammenarbeit von Landschaftsarchitekten und Künstlern von Beginn an, so dass eine integrative Lösung entsteht.

### Planungsworkshop:

Es soll ein 2-phasiger Planungsworkshop mit Teams aus LandschaftsarchitektInnen und KünstlerInnen zur Gestaltung des Bauhausplatzes durchgeführt werden.

In dessen 1. Phase sollen 10 geeignete Teamerteams aus LandschaftsarchitektInnen und KünstlerInnen eine skizzenhafte Idee einreichen. Hierfür werden fünf Landschaftsarchitekturbüros sowie fünf Künstlerpersönlichkeiten gesetzt.

Diese suchen sich selbstständig jeweils ihren Partner oder Partnerin, eine Künstlerpersönlichkeit bzw. ein Landschaftsarchitekturbüro aus.

Für die 2. Phase werden davon 5 Teams ausgewählt, ihre Ideenskizze zu konkretisieren. Ein Gremium aus VertreterInnen der Stadtratsfraktionen, des Bezirksausschusses und fünf Mitgliedern der Kommission für Kunst am Bau und im öffentlichen Raum – QUIVID sowie der Baureferentin werden über die eingereichten Entwürfe befinden. Auf dieser Grundlage wird dann die Entwurfsplanung erarbeitet und dem Stadtrat im Rahmen der Projektgenehmigung vorgelegt.

Als Gutachtergremium werden folgende Teilnehmer vorgeschlagen:

### Fachgutachter (stimmberechtigt):

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| 1. Frau Rosemarie Hingerl, | Baureferentin   |
| 2. Frau Julia Mang-Bohn,   | Architektin (Mitglied der Kunstkommission)            |
| 3. Frau Ursula Hochrein,   | Landschaftsarchitektin (Mitglied der Kunstkommission) |
| 4. Herr Alexander Laner,   | Künstler (Mitglied der Kunstkommission)               |
| 5. Frau Beate Engel,       | Künstlerin (Mitglied der Kunstkommission)             |
| 6. Herr Martin Wöhl,       | Künstler (Mitglied der Kunstkommission)               |

### Sachgutachter (stimmberechtigt):

1. Stadratsmitglied CSU-Fraktion
2. Stadratsmitglied SPD-Fraktion
3. Stadratsmitglied Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL
4. Stadratsmitglied Fraktionen Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung / Bürgerliche Mitte – Freie Wähler / Bayernpartei
5. Bezirksausschuss 12 Schwabing - Freimann

Ständig anwesende stellvertretende Gutachter (nicht stimmberechtigt):

1. Stadtratsmitglied CSU-Fraktion
2. Stadtratsmitglied SPD-Fraktion
3. Stadtratsmitglied Fraktionen Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung /  
Bürgerliche Mitte – Freie Wähler / Bayernpartei
4. Bezirksausschuss 12 Schwabing - Freimann

Für die Teilnahme am Verfahren sollen folgende 10 Teams aufgefordert werden:

	Landschaftsarchitekten (LA)	Künstler
1.	topotek 1, Berlin	N.N.(wird vom LA benannt)
2.	realgrün, München	N.N.
3.	Auböck – Kárász, Wien	N.N.
4.	Burger Kühn, München	N.N.
5.	lab Brenner, Landshut	N.N.
6.	N.N.(wird vom Künstler benannt)	N.N.
7.	N.N.	Alicja Kwade, Berlin
8.	N.N.	Dan Petermann, Chicago
9.	N.N.	Hans Schabus, Wien
10.	N.N.	M+M, München

Die 10 Teams erhalten als Aufwandsentschädigung in der ersten Phase pro Team 5.000 Euro. Die verbleibenden 5 Teams erhalten für ihre Leistungen in der zweiten Phase je 8.000 Euro. Die Kosten i.H.v. 90.000 Euro werden aus der Finanzposition 6300.950.8800.5 "Domagkstraße, ehemalige Funkkaserne (städtebauliche Entwicklungsmaßnahme)" finanziert.

### 3. Bürgerbeteiligung:

Ziel ist es, für den Bauhausplatz eine anspruchsvolle Platzgestaltung zu erhalten, welche den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner vor Ort gerecht wird. Das Baureferat hat daher eine Bürgerbeteiligungs- und Informationsveranstaltung in enger Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 12 Schwabing - Freimann durchgeführt. Die Veranstaltung fand am 25.03.2015 statt.

An der Veranstaltung nahmen rund 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksausschusses, von Wohnbaugesellschaften und Genossenschaften teil. Es wurde über die grundlegenden Rahmenbedingungen für den Bauhausplatz und das anstehende Planungsverfahren informiert und darüber diskutiert. Die dabei geäußerten Anregungen werden als Grundlage für die Aufgabengestaltung des Planungsworkshops übernommen:

Das vom Baureferat vorgeschlagene Thema "Wasser" soll um die Thematik "Licht" ergänzt werden. Die am Verfahren teilnehmenden Teams sollen auf eine anspruchsvolle Bodenbelagsgestaltung achten. Die Schaffung einer Topographie auf der Platzfläche durch z.B. Stufen oder Mäuerchen ist vorstellbar, muss allerdings die erforderliche Barrierefreiheit des Platzes berücksichtigen. Gewünscht wurden auch beschattete Bereiche und unversiegelte Flächen. Zum Sitzen sollen nicht nur klassische Bänke sondern auch informelle Sitzmöglichkeiten angeboten werden. Von einer Marktnutzung soll eher abgesehen werden, da sich der nächste Markt bereits an der Münchner Freiheit befindet. Außerdem soll die Platzgestaltung wegen des geringen Nutzungseffekts durch einen nur einmal in der Woche stattfindenden Markt nicht eingeschränkt werden. Auf die Freihaltung großer Flächen von Möblierung und Bepflanzung zur Aufstellung von Marktständen kann dadurch verzichtet werden. Die Gestaltung soll jedoch auch Platz für Bewegungen und Aktionen lassen.

#### 4. Weiteres Vorgehen

Der Zeitplan sieht für die Sitzung des Gutachtergremiums zur ersten Phase Ende Januar 2016 und für die Sitzung zur zweiten Phase Anfang Mai 2016 vor. Anschließend erfolgt die Bekanntgabe im Stadtrat.

Auf der Grundlage des Ergebnisses des Planungsworkshops wird die Entwurfsplanung erarbeitet und dem Stadtrat zur Projektgenehmigung vorgelegt. In Abhängigkeit von den Bauvorhaben um den Bauhausplatz, frühestens nach Fertigstellung der Schule in 2017, kann mit der Realisierung der Platzgestaltung begonnen werden.

Die Stadtkämmerei ist mit der Sachbehandlung einverstanden.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Danner, der Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Krieger, sowie dem Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Hochbau, Herrn Stadtrat Seidl, wurde je ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Das Baureferat wird beauftragt, einen 2-phasigen Planungsworkshop mit Teams aus LandschaftsarchitektInnen und KünstlerInnen zur Gestaltung des Bauhausplatzes durchzuführen und das Ergebnis dem Stadtrat bekannt zu geben.
2. Auf der Grundlage des Ergebnisses des Planungswshops wird die Entwurfsplanung erarbeitet und dem Stadtrat zur Projektgenehmigung vorgelegt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss** nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Die Referentin

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. - III.**

über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei (2 x)  
zur Kenntnis.

**V. Wv. im Baureferat RG 4 zur weiteren Veranlassung**

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 12 Schwabing - Freimann  
An das Kommunalreferat  
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
An das Kreisverwaltungsreferat  
An das Referat für Bildung und Sport  
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft  
An das Kulturreferat  
An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat  
An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat  
An das Baureferat - J, V, MSE  
An das Baureferat - RG 2, RG 4, RZ  
An das Baureferat - H, H 1, H 15, H 3  
An das Baureferat - T, T 1  
An das Baureferat - G, G 1, G 12  
zur Kenntnisnahme.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat – H 15  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....  
Baureferat/RG 4